Song Contest "Dein Song für Eine Welt"

Die Hauptjury hat am 6. November den EINE-WELT-SONG gekürt. "Augen auf" von Andre Fischer wird die neue Hymne des Schulwettbewerbs des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik. Der Afrika-Sonderpreis geht an Ezekiel Nikiema für seinen Song "Die Rampensau singt eine Welt".

Bonn/Berlin, 6. November 2015. Der Song Contest ist eine neue Begleitmaßnahme des Schulwettbewerbs des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik "alle für Eine Welt – Eine Welt für alle". Dieses Jahr hat der Song Contest zum ersten Mal stattgefunden. Bis zum 31. Juli 2015 hatten junge Menschen im Alter von 12 bis25 Jahren Gelegenheit, ihren eigenen EINE-WELT-Song zu komponieren und sich musikalisch mit Themen der globalen Entwicklung auseinanderzusetzen. Insgesamt 189 Songs wurden eingereicht, von denen es 159 in die Bewertung schafften. Eine Vorjury und ein User-Voting trafen eine Vorauswahl von 25 Gewinnersongs, die bis Ende des Jahres zu einem EINE-WELT-Album produziert werden.

Am 06. November 2015 hat eine unabhängige Hauptjury mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Schule, Musik, globales Lernen und Medien den EINE-WELT-Song gekürt, der den Schulwettbewerb in der siebten Runde musikalisch begleiten wird. Die Jurorinnen und Juroren waren: Prof. Dr. Christoph Wulf, Vizepräsident der deutschen UN-ESCO Kommission e.V.; Dr. Bernd Bornhorst, Vorstandsvorsitzender von VENRO e.V.; Dagmar Wöhrl, Vorsitzende des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Bundestag, MdB; Dr. Claudia Lücking-Michel, MdB; Hervé Tcheumeleu, Geschäftsführer des LoNam Verlages; Uschi Eid, ehemalige parlamentarische Staatssekretärin beim BMZ; Paul Glugla, Musik- und Deutschlehrer; die Musikerinnen Ela Steinmetz und Yvonne Grünwald (Band Elaiza); die Musiker Christof Stein-Schneider und Fabian Schulz (Band Wohnraumhelden); die Musiker Mister Kibs und Jojo Boedecker; Frau Mitra Kassai, Musikproduzentin und die Radiomoderatoren John & Rasheed von JAM FM.

Der Gewinner ist der 17-jährige Andre Fischer aus Münster mit dem Song "Augen auf". Er hat den Song selbstständig komponiert und ihn anschließend im Jovel-Tonstudio Münster aufgenommen. In dem Lied erklärt Andre, dass jeder die Wahl hat, ob er Weltzerstörer oder Weltverbesserer sein möchte. Da wir nur vorübergehend auf dieser Welt sind, sollten wir gute Gäste sein und die Erde vor negativen Einflüssen schützen. Die Juroren betonten, dass der Song alles hat, das der Eine-Welt-Song braucht. Der Song hat hohes Entwicklungspotenzial und passt sehr gut zur aktuellen Wettbewerbsrunde des Schulwettbewerbs des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik.

Der Afrika-Sonderpreis geht an den 24-jährigen Germanistikstudenten Ezekiel Nikiema aus Ouagadougou, Burkina Faso. Sein Song mit dem Titel "Die Rampensau singt eine Welt" setzt sich mit verschiedenen Aspekten des Kontinents Afrika auseinander. Ezekiel hat den Text selbst geschrieben und die Musik komponiert und alle Instrumente (Schlagzeug, Klavier, Elektrogitarre, Perkussionen wie Tam-Tam, Balafon, Kiema und Lounga) selbst eingespielt. Besonders überzeugend fand die Jury die starken Bilder in dem Song sowie seine musikalische und inhaltliche Vielfalt. Auch Ezekiel gewinnt einen Gutschein für Musikequipment oder Musikworkshops im Wert von 3.000 Euro. Der Afrikasonderpreis sollte an einen Beitrag gehen, der einen besonderen Fokus auf die Vielfalt des afrikanischen Kontinents legt oder der in Partnerschaft mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus afrikanischen Ländern entstanden ist.

"Alle Songs hatte ein sehr hohes Niveau und uns ist die Auswahl wirklich sehr schwer gefallen", betonten die Juroren. "Wir sind sehr beeindruckt von der musikalischen und inhaltlichen Qualität der Auseinandersetzung mit dem Thema Eine Welt!"





Der Song Contest wird von Prominenten aus der Musik- und Kulturbranche, sogenannten Patinnen und Paten, unterstützt. Dazu zählen die Band Elaiza, die Deutschland 2014 beim Eurovision Song Contest vertrat, die Band Wohnraumhelden, Johnny Strange von Culcha Candela, die Rapper Cross und Fargo sowie die brasilianische Sängerin Odara Sol.

Unterstützt wird der Song Contest auch von den Partnerinnen und Partnern der 7. Runde des Schulwettbewerbs: Aus der Zivilgesellschaft sind dies Care Deutschland Luxemburg, die Kindernothilfe, Plan International Deutschland und die Deutsche Welthungerhilfe. Aus der Wirtschaft: Boehringer Ingelheim. Fachpartner sind Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. und der Cornelsen Verlag. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung und die Jugendzeitschrift SPIESSER sind die Medienpartner. Weitere Förderer sind der Verband deutscher Musikschulen (VdM), VIVA, JAM FM und Backspin.

Das Thema der 7. Runde des Schulwettbewerbs des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik lautet "Umgang mit Vielfalt: Unterschiede verbinden – Gemeinsam einzigartig!". Bis zum 1. März 2016 sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis13 dazu aufgerufen, Unterschiede in der Welt aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Zu gewinnen sind Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von über 50.000 Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.eineweltsong.de www.eineweltfueralle.de/service/presse.html

Ansprechpartnerin:

Hélène Doucet
Projektleiterin Song Contest
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Tulpenfeld 7
53113 Bonn
+49 228 20 717-219
+49 177 85 432 07
Helene.Doucet@engagement-global.de

In der Anlage finden Sie eine Übersicht zu der Auswahl der 25 Gewinner, deren Songs zu dem EINE-WELT-Album produziert werden.

Kurzbeschreibungen der Preise und der Gewinnerinnen und Gewinner des Song Contests

Hauptpreis "Eine Welt Song"

dotiert mit einem Musikequipment- oder Musikworkshop-Gutschein im Wert von 3.000,- Euro.

Der "Eine Welt Song" wird die neue Hymne vom Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik und begleitet den Schulwettbewerb musikalisch.

Der "Eine Welt Song" wird professionell mit erfahrenen Musikerinnen und Musikern im Tonstudio aufgenommen und gemeinsam mit 24 weiteren Songs zu einem EINE WELT-Album produziert.

Afrika-Sonderpreis

dotiert mit einem Gutschein im Wert von 3.000, Euro. Die Gewinnerinnen und Gewinnern können entscheiden, ob sie den Gutschein für Musikequipment oder Musikworkshops buchen möchten oder ob sie für ein ganz anderes Projekt noch Unterstützung brauchen.

Der Afrika-Sonderpreis geht an einen Song, der einen besonderen Fokus auf die Vielfalt des afrikanischen Kontinents legt oder in Partnerschaft mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus afrikanischen Ländern entstanden ist.

Der "Afrika-Sonderpreis Eine Welt Song" wird professionell mit erfahrenen Musikerinnen und Musikern im Tonstudio aufgenommen und gemeinsam mit 24 weiteren Songs zu einem EINE WELT-Album produziert.

Preise 3 bis 25

Neben dem "Eine Welt Song" und dem Afrika-Sonderpreis werden noch weitere 23 Songs professionell mit erfahrenen Musikerinnen und Musikern im Studio produziert und Teil des EINE WELT-Albums.

Auf alle Gewinnerinnen und Gewinner warten auch Live-Auftritte im Rahmen des Schulwettbewerbs des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik.

Übersicht über die 25 Gewinner des Song Contest, deren Songs zu einem EINE-WELT-Album produziert werden:

Andre Fischer – Schillergymnasium Münster Songtitel: "Augen auf" Ort: Altenberg, NRW

Andre hat durch seinen Lehrer vom Songcontest erfahren und aufgrund seines Interesses am Thema Eine Welt teilgenommen. Er hat den Song selbstständig komponiert und ihn anschließend im Jovel-Tonstudio Münster aufgenommen.

In dem Lied erklärt Andre, dass jeder die Wahl hat, ob er Weltzerstörer oder Weltverbesserer sein möchte. Da wir nur vorübergehend auf dieser Welt sind, sollten wir gute Gäste sein und die Erde vor negativen Einflüssen schützen.

Ceko37 feat. Angela Songtitel: "Macht die Augen auf!" Ort: Bamberg, Bayern

Zehn Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse des Regiomontanus Gymnasium Haßfurt haben im Rahmen des Ethik-Kurses diesen Song geschrieben und komponiert. Unter dem Motto "Verantwortung vom Globalen zum Lokalen" haben alle mit eigenen Zeilen zum Song beigetragen.

Lehrer: Christian Pabstmann

Dorin Ben-David Songtitel: "Lovers Of The Earth" Ort: Hürth, NRW

Dorin macht bereits seitdem sie klein ist leidenschaftlich gerne Musik. Auf den Songcontest hat sie eine Mitarbeiterin des Bundesministeriums aufmerksam gemacht.

Der Song "Lovers of the earth" thematisiert die positiven Aspekte des 21. Jahrhunderts. Die Künstlerin möchte in ihrem Lied auf die positiven Veränderungen aufmerksam machen, die es in der früheren Zeit nicht gegeben hat. "Lovers of the earth" beschreibt den Zuwachs an positiven Effekten, die wir in unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten erfahren haben. Es wird unter anderem der Fortschritt in Bildung und Technik gelobt, sowie die Stärkung der Rechte von Frauen und Homosexuellen.



Ezekiel Nikiema Songtitel: "Die Rampensau singt eine Welt" Ort: Ouagadougou, Burkina Faso

Ezekiel Nikiema ist Germanistikstudent aus Burkina Faso. Er hat sich erfolgreich um ein Masterstudium in Germanistik an der TU Dresden beworben und wird im Wintersemester 2015/16 sein Studium beginnen.

Ezekiel hat den Text selbst geschrieben und die Musik komponiert und alle Instrumente (Schlagzeug, Klavier, Elektrogitarre, Perkussionen wie Tam-Tam, Balafon, Kiema und Lounga) selbst eingespielt.

Friedemann Thierfeldt Songtitel: "Flucht" Ort: Panketal, Berlin

Friedemann möchte mit seinem Song auf das aktuelle politische Thema der Flüchtlinge aufmerksam machen. Außerdem ist es ihm wichtig, die schleichende und verdeckte Gefahr, die von nationalistischen Gesinnungen ausgeht, ins Bewusstsein zu rufen.

Der Song beschreibt die Reise des Jungen Adriano, der von Somalia nach Deutschland flüchtet und nur Ablehnung erfährt. Adriano schafft es – unter ständiger Angst erwischt zu werden – bis nach Berlin und wird dort von den Behörden abgelehnt. Nach der Zurückweisung hält sich Adriano illegal in Berlin auf. Dabei wird er Opfer des Fremdenhasses einiger Rechtsextremer.

Fy & Jobina Songtitel: "THE MIXED UP SONG" Ort: Antananarivo, Tsiadana, Madagaskar

Jobina Diez absolviert zurzeit ein Praktikum bei der ONG Manda in Madagaskar – einer Organisation, die sich der Belange von Straßenkindern in Antananarivo annimmt. Mit ihrem Freund Fy hat sie die Melodie für den Song komponiert und den Songtext geschrieben. Der Refrain sowie die letzten Strophen werden vom Kinderchor der ONG Manda gesungen.

Fy & Jobina sind viel gereist und haben ähnliche Gedanken bezüglich der einen Welt, die so viel schöner sein könnte, wenn die Menschen sich nur mehr öffnen würden und ihre Vorurteile gegenüber fremder Kulturen ablegen würden.

Herbartgymnasium meets Wartburg-Kirchdorf Songtitel: "One World – Sing Together" Ort: Oldenburg, Niedersachsen

Der Song ist das Resultat einer intensiven musikalisch-interkulturellen Begegnung des Herbartgymnasiums aus Oldenburg mit der Wartburg-Kirchdorf-School aus Südafrika im Juni 2015. Er handelt von der eigenen Initiative sich in die Ferne aufzumachen, um Afrika und Europa einander näher zu bringen, sich kennen - und verstehen zu lernen und so eine Zukunft zu schaffen, die auf Toleranz, Verständnis und Respekt aufbaut.





Josua, Janina, Jasmin & Jana Songtitel: "Jeder darf leben!" (a capella) Ort: Mannheim, Baden-Württemberg

Die Gruppe ist durch ihren Lehrer auf den Songcontest aufmerksam geworden. Der Song wurde a capella eingesungen, da er somit ohne besonderes Equipment überall auf der Welt gesungen werden kann.

Der Song beschäftigt sich damit, wie wir Ungerechtigkeiten in unserer Einen Welt wahrnehmen. Viele Menschen nehmen Nachrichten aus der Welt nicht bewusst wahr und führen ein unbeschwertes Leben. In dem Song wird dazu aufgerufen, dass wir uns darüber klar werden müssen, dass wir in Einer Welt leben und uns deshalb mit globalen Themen auseinandersetzen sollten. Wenn wir uns gemeinsam Gedanken machen und versuchen im Sinne aller Menschen zu handeln, wachsen Menschen auf allen Kontinenten zu Einer Welt zusammen.

Katrin Hahn und Liane Bender Songtitel: "Melody of Human Beeing" Ort: Mehren, Rheinland-Pfalz

Katrin Hahn hat den Text geschrieben, die Klaviermelodie komponiert und eine Zweitstimme für ihre Freundin Liane entwickelt. Sie haben den Song zusammen eingeübt und gemeinsam verbessert.

Lea Ritter Songtitel: "Diese Welt" Ort: Berlin

Lea spielt seit vielen Jahren Ukulele und schreibt eigene Lieder. Die Teilnahme am Songcontest wurde ihr von ihrem Lehrer empfohlen.

In ihrem Song "Diese Welt" setzt sich Lea mit der weltweiten Verteilung und Nutzung von Waren auseinander und beschreibt, wie wir als Bevölkerung dadurch unsere Eine Welt bunter und schöner gestalten können. Die Aussage des Liedes ist, dass unsere Eine Welt zu kostbar und schön ist, um sie rücksichtslos zu behandeln.

Es ist wichtig, dass alle Menschen die Erde mit Bedacht behandeln und sich im Klaren darüber sind, dass die schönen Dinge aus aller Welt nur dann genossen werden können, wenn wir mit unserer einen Welt rücksichtsvoll umgehen.





Maji (Maria Oravcova) Songtitel: "Die Eine" Ort: Dahlen, Sachsen

Mária ist durch eine Freundin auf den Songcontest aufmerksam geworden. Ihr Song beruht auf persönlichen Erlebnissen, die sie als Tschechoslowakin in Deutschland gemacht hat.

Mária singt in ihrem Song "Die Eine", dass alle Menschen dieser Welt mal Kinder waren, und dass Kinder Vielfalt und Buntheit lieben und sich vor Unterschiede nicht fürchten. Sie fragt, warum viele Menschen im erwachsenen Alter irgendwann das "Anderssein" nicht mehr tolerieren. "Die Eine" ist ein Aufruf an alle, alle Unterschiede dieser Welt zu feiern und sie lieben zu lernen.

Die Menschen sollen sich mit Respekt und Liebe begegnen. Oft reicht dabei schon eine kleine Geste, um dieses auszudrücken.

Marie Becker & Chor Songtitel: "Diese Zeilen" Ort: Maring-Noviand, Rheinland-pfalz

Die Idee, am Song Contest teilzunehmen, bekam Marie von ihrer Lehrerin. Sie war sehr begeistert, als sie hörte, dass es sich dabei um das Thema "Eine Welt" handelte – ein Thema, dass viele Fragen aufwirft, ein Thema, dass viel bewegt.

Marie hat sich entschieden, das Thema "Eine Welt" auf eine ruhige, nachdenkliche Art und Weise zu behandeln. In ihrem Text stellt sie viele Fragen, die auf Antworten warten. Dank ihrer Freunde konnte sie einen kleinen Hobbychor zusammenstellen, der sie beim Gesang unterstützt.

Mostafa Acharki & Co. Songtitel: "Hand in Hand" Ort: Fès, Marokko

Sechs Schülerinnen und Schüler aus Fès rufen in ihrem Song dazu auf, in Frieden zusammenzuleben. Der Lehrer Mostafa Acharki wurde über das Goethe-Institut auf den Song Contest aufmerksam gemacht.

Oberschule Salzbergen Songtitel: "Welt, mach die Augen auf" Ort: Messingen, Niedersachsen





Oldenburg Kollektiv (via Plan Action) Songtitel: "Wir wollen diese eine Welt" Ort: Oldenburg, Niedersachsen

Der Song ist durch den Zusammenschluss junger, musikbegeisterter Menschen über die Organisation Plan Action entstanden.

Das Lied soll Denkanstöße über die Vor- und Nachteile liefern, die aus der globalen Vernetzung der Welt resultieren. Der Grundgedanke des Liedes basiert auf dem Zitat "Es irrt der Mensch solang er strebt" aus Goethes Faust - hiermit soll verdeutlich werden, dass alle Menschen ihr Handeln reflektieren müssen, um der Einen Welt gerecht zu werden. Man darf seine Augen nicht vor Problemen verschließen, die einen persönlich nicht betreffen, sondern benachteiligten Menschen helfen.

Der Song ruft dazu auf sich vorzustellen, dass nicht die Menschen auf anderen Kontinenten von Terror, Ebola oder Flucht betroffen wären, sondern wir in Europa diese Probleme auch haben könnten. Die Frage ist, wie wir uns fühlen würden, wenn uns jemand die Grenze zu seinem Land versperrt, obwohl wir in Not sind. Der Song ruft dazu auf, mehr Solidarität zu zeigen, Menschen in Notlagen zu helfen und ihnen Hoffnung zu geben.

Philipp Jung Songtitel: "Eine Welt?" Ort: Neunkirchen, Saarland

In seinem Song möchte Philipp die Aussage "Eine Welt" kritisch hinterfragen. In seinem anspruchsvollen Songtext hat Philipp viele Anregungen von Bekannten und Freunden mit aufgenommen.

Schülerband des Evgl. Gymnasiums Meiningen Songtitel: "Pegidamarsch" Ort: Meiningen, Thüringen

Der Song Pegidamarsch wurde innerhalb einer Musik AG produziert. Die Schülerinnen und Schüler haben unter der Leitung von Frau Kleinschmidt selbständig den Song "Pegidamarsch" entwickelt.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in Ihrem Beitrag mit dem Thema Fremdenfeindlichkeit auseinander, da dieses durch die Zuwanderung von Flüchtlingen ein sehr aktuelles Thema in Thüringen ist. Sie beschreiben mit viel Ironie welche Motive die Anhänger von Pegida für ihre Ablehnung gegenüber Ausländern haben könnten und weshalb sie sich in unserer Gesellschaft benachteiligt fühlen.





Simon Deregowski Songtitel: "Puzzleteile" Ort: Krefeld, NRW

Simon ist leidenschaftlicher Musiker und hat sein Lied Puzzleteile vollständig in Eigenregie produziert. Er hat den Text geschrieben, die Melodie und die Harmonien erdacht und Gitarre sowie Gesang aufgenommen.

Sein Anliegen ist es mit seinem Song zu zeigen, wie viele unterschiedliche Menschen und Kulturen es auf der Welt gibt und wie viel positiven Einfluss diese aufeinander haben können. Die Menschen und Kulturen werden in Simons Song als einzelne Puzzleteile beschrieben, die zwar verschieden sind, dennoch gleich groß und gleich viel Bedeutung haben.

Aus Simons Sicht fehlt uns nichts. Alles ist schon da, was wir auf dieser Welt brauchen. Wir brauchen nur noch zusammenzufügen, was zusammengehört. Die Welt besteht aus vielen einzelnen Puzzleteilen, die erst zusammengesetzt zeigen, wie besonders unsere Eine Welt ist. Um die Puzzleteile miteinander zu verbinden, ist die Hilfe jedes einzelnen gefragt.

SPOTS
Songtitel: "Ein Mensch"
Ort: Halle (Saale), Sachsen-Anhalt

"SPOTS" ist die Schulband der Sekundarschule "Johann Christian Reil" Halle (Saale). Die Band existiert seit dem 19.03.2014 und besteht aus Schülerinnen und Schülern der 5.-9. Klassen. An der Johann Christian Reil - Schule lernen junge Ausländer aus aller Welt in Internationalen Klassen ihre ersten deutschen Worte. Deshalb sind unter den Bandmitgliedern auch einige nichtdeutsche Musiker, die unter anderen türkische und litauische Strophen geschrieben haben. Der Song wurde in einem 3-tägigen Workshop erarbeitet.

The Beauty And The Beasts Songtitel: "Uns're eine Welt" Ort: Eschweiler, NRW

In ihrem Song möchten Aaron Thomas Fehr, Mats Pörschke, Niclas Plum und Raquel Doblas darauf aufmerksam machen, dass wir Menschen gewissermaßen aneinander vorbeileben. Sie beschreiben den Alltag von einem afrikanischen Jungen (Tayo bedeutet "geboren um glücklich zu sein"), der hart arbeiten muss, während der europäische Manager Tayos Existenz gar nicht zur Kenntnis nimmt. Somit kritisiert der Song die Gedankenlosigkeit, wenn wir unsere eigenen Interessen (günstige Preise oder Karriere) verfolgen. Der Song soll dazu auffordern, eine einzige gemeinsame Welt zu fördern und daran zu arbeiten.





Thomas Irnich Songtitel: "Schluss mit der Gewalt" Ort: Hürtgenwald, NRW

Die Band ist durch ihren Lehrer auf den Songcontest aufmerksam geworden. Die Idee für den Song entwickelten die drei Musiker durch die Auseinandersetzung mit der Ungleichheit, die auf der Welt herrscht.

Der Song ist ein Appell an die Gesellschaft sich über das Zusammenleben auf unserer Einen Welt Gedanken zu machen und sie gemeinsam zu verbessern.

Es wird dazu aufgerufen, in Frieden miteinander zu leben und zusammenzuhalten, damit die Eine Welt im Sinne aller Erdbewohner gestaltet werden kann. Gewalt, Diskriminierung und Zerstörung sollen die Menschen hinter sich lassen und sich gemeinsam für eine positive Entwicklung der Einen Welt einsetzen

Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Songtitel: "Deux Continents – Une Amitié" Ort: Osterode am Harz, Niedersachsen

Das Tilman-Riemenschneider-Gymnasium in Osterode lebt und liebt seit nunmehr über 3 Jahren eine Schulpartnerschaft mit zwei Schulen aus Kaolack in Senegal. Alles begann mit einem Briefwechsel zwischen Siebtklässlern der Schule und gleichaltrigen Deutschlernern aus Westafrika im April 2012. Die Partnerschaft zwischen dem Gymnasium und dem Cours Privé Mboutou SOW sowie dem Lycée Valdiodio N´Diaye ist seitdem gewachsen und fand ihren ersten Höhepunkt im Rahmen der Begegnungsreise 2014. Gemeinsam mit ihren Briefpartnern aus Kaolack (via Mail) haben sich die jungen Lerner einen Liedtext überlegt, eine eigene Melodie geschrieben und ein Songvideo (in bescheidenem technischem Ausmaß) gedreht. Das Lied das Lied der Schulpartnerschaft mit Kaolack, die Worte der SchülerInnen zeugen von Freundschaft, Glück und Freude, ganz gleich, welche Hautfarbe man hat oder auf welchem Kontinent man wohnt... "2 Kontinente, eine Freundschaft" in der EINEN Welt...

Am Projekt beteiligte Akteure: 23 SchülerInnen aus der Klasse 7F2 des Tilman-Riemenschneider-Gymnasiums Osterode am Harz sowie 10 Schüler aus dem Deutschclub in Kaolack; Lehrertandem: Diouf (Kaolack) / Rusteberg (Osterode).

Tinalina & Band Songtitel: "One World" Ort: Regensburg, Bayern

Der Song handelt von der Ungerechtigkeit, vom Zuschauen statt Handeln und davon, dass jeder etwas tun kann, um die Welt für alle etwas besser zu machen.





Zoe Hoffard Songtitel: "Lass Es Regnen!" Ort: Gustavsburg, Hessen

Zoe ist durch ihren Lehrer auf den Songcontest aufmerksam geworden.

Mit ihrem Song möchte sie auf aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen aufmerksam machen. Ihr Anliegen ist deutlich zu machen, dass jeder etwas zur Veränderung der Welt beitragen kann. Selbst kleine Schritte eines Einzelnen können ihrer Meinung nach unsere Welt nachhaltig positiv beeinflussen.

Der Song beschreibt, dass die Menschen aus Industrienationen oftmals vergessen, welch privilegiertes Leben sie führen. Sie wollen zunehmend mehr Geld und Macht und vergessen dabei, benachteiligte Menschen zu unterstützen.

Wenn jeder einzelne jedoch anfängt, sein persönliches Handeln zu reflektieren und Solidarität und Liebe zu zeigen, kann die Ungleichheit in unserer Einen Welt verringert werden.

Zoé Marie Richter Songtitel: "Die Welt schaut zu" Ort: Göttingen, Niedersachsen

Text und Gesang: Zoé Marie Richter. Komposition: Zoé Marie Richter & Paula Karlotta Liersch. Piano: Paula Karlotta Liersch.

Zoé hat den Text geschrieben, da sie das Schicksal der flüchtenden Menschen, insbesondere im Mittelmeer, sehr betroffen hat.